

Erinnerung – Tradition – Erbe. Die deutsche Minderheit Ungarns im 20. und 21. Jahrhundert

Nachwuchskonferenz für junge WissenschaftlerInnen im Andenken an Otto Heinek

Die Geschichte der deutschsprachigen Minderheit Ungarns im 20. Jahrhundert gilt in den letzten Jahr(zehnt)en keinesfalls als wissenschaftlich vernachlässigtes Gebiet. Zahlreiche, zuvor verschwiegene, unbekannte Kapitel wurden und werden tiefergehend erforscht: Monografien, Quellensammlungen und lokale Projekte entstanden, die sowohl die Historiographie, als auch das Selbstbild und die Selbstwahrnehmung der deutschen Minderheit Ungarns bereichern.

Heutzutage ist die Minderheitenidentität in einem dynamischen Wandel, nach Assmann ist die Wende vom kommunikativen zum kulturellen Gedächtnis im Gange. Ohne die Erlebnisgeneration wird die Rolle der Forschung, die sich mit Fragen der Vergangenheit und Gegenwart der deutschen Minderheit auseinandersetzt, immer wichtiger.

Die Nachwuchskonferenz lädt junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dazu ein, sich und ihre Forschungsschwerpunkte einem interessierten Publikum zu präsentieren. Die Veranstaltung soll als ideales Forum und Plattform für das Vorstellen der wissenschaftlichen Themenschwerpunkte der NachwuchswissenschaftlerInnen - rund um das Ungarndeutschtum dienen. Die intensive Diskussion der Konferenzthemen soll neben inhaltlichen Hinweisen Ratschläge und Anregungen zum weiteren methodischen Vorgehen bieten, und als Erfahrungsaustausch mit ExpertInnen fungieren. Unter den eingeladenen Gästen, die die Konferenz begleiten und bei der Moderation helfen, werden ExpertInnen der jeweiligen ungarndeutschen Bereiche vertreten sein.

Die ungarndeutsche Thematik steht in erster Linie bei geisteswissenschaftlichen Arbeiten im Fokus, in diesem Sinne möchten die Organisatoren keine thematische Abgrenzung vornehmen. Gedacht ist an Themenkreise aus Bereichen wie Linguistik, Dialektologie, Volkskunde, Geschichte, Erinnerungskultur und ungarndeutsche Literatur. Es soll ermöglicht werden, einen größeren Kontext der Themengebiete zu erschließen.

Die geplanten thematischen Schwerpunkte sind die Folgenden:

- (neue) Quellen und Methoden in der Forschung;
- Untersuchung des gebauten und geistigen Erbes;
- Kulturgeschichte (Theater, Presse), ungarndeutsche Literatur und Kunst;
- Möglichkeiten in der Kunst, in den Medien und Sozialen Medien;
- Sitten und Bräuche und ihre Adaptation im 20. und 21. Jahrhundert;
- kollektives Gedächtnis, Erinnerungskultur, Tradierung der Vergangenheit;
- Musealisierung;
- Institutionalisierung, Netzwerke im In- und Ausland.

Weitere thematische Vorschläge sind ebenfalls willkommen.

Eingeladen sind NachwuchswissenschaftlerInnen, ihre laufenden Dissertationsprojekte aber auch weit fortgeschrittene MA-Arbeiten zur Diskussion zu stellen, sofern sie einen thematischen Bezug

zu den obigen Themenbereichen, zur Geschichte, Gegenwart und Kultur der deutschen Minderheit Ungarns haben.

Die Nachwuchskonferenz soll – so die Hoffnung der VeranstalterInnen und eingeladenen Gäste – die Grundlage für die Etablierung eines Forschungsnetzwerkes werden. Erwünscht sind kurze Vorträge (max. 20 min, Deutsch oder Ungarisch), die den Stand der jeweiligen Projektphase abbilden. Eine Publikation der Papers wird angestrebt.

Die Tagung wird je nach Pandemie-Entwicklung als Präsenz, Online- oder Hybridveranstaltung am 16. November 2021 im Goethe Institut in Budapest (1092 Budapest, Ráday u. 58.) stattfinden. Die Teilnahme ist kostenlos, für Reisekosten müssen die Teilnehmer selbst aufkommen.

Bewerbungen mit einer kurzen Projektbeschreibung (max. 1 Seite) und einer Kurzbiographie werden bis zum 30. Juni 2021 erbeten an Dr. Beáta Márkus, unter stiftungslehrstuhl.pte@gmail.com.

Kontakt und weitere Information:

Beáta Márkus

E-Mail: markus.beata@pte.hu

Tel.: +3630 2930415

Die Otto-Heinek-Nachwuchskonferenz wird in Kooperation der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen und dem Stiftungslehrstuhl für deutsche Geschichte und Kultur im südöstlichen Mitteleuropa an der Universität Pécs/Fünfkirchen organisiert.